

## REGELTECHNISCHE KURZINFORMATION (Futsal)

### SFV-Hallenbewerbe 2024

- Schiedsrichter:** 3 Schiedsrichter:
- Hauptschiedsrichter auf der Seite der Turnierleitung
  - 2. Schiedsrichter = gegenüber
  - 3. Schiedsrichter = TL-Tisch – notiert die Tore, Karten, kumulierte Fouls und ist verantwortlich für die Abwicklung des „Time Out“ sowie für die Anmeldung des Blocktausches
- Spielfeldbegrenzung:** Tor und Seitenlinien analog dem Hallenhandballfeld.
- Spielbeginn:** Der Anstoß erfolgt analog zum Feldfußball. Die erstgenannte Mannschaft spielt von der Turnierleitung aus gesehen immer von links nach rechts und hat Anstoß.
- Spieleranzahl:** 1 Torwart, 4 Feldspieler und max. 8 Ersatzspieler (inkl. Ersatztorwart)
- Auswechsellzone:** 5 Meter links und rechts vom Turnierleitertisch (gekennzeichnet)  
Auf der Spielerbank haben **alle Spieler zu sitzen** und das Überziehleibchen **vollständig übergezogen zu tragen**.  
In der gekennzeichneten Coachingzone darf sich ein Betreuer aufhalten – weitere Betreuer haben auf der Bank Platz zu nehmen!
- Auswechsellvorgang:** Ein oder mehrere Spieler können jederzeit ohne Anmeldung beim Schiedsrichter laufend bis Spielende getauscht werden.  
**Voraussetzung für einen regelkonformen Austausch:** sowohl der Auswechselspieler als auch der Einwechselspieler verlässt bzw. betritt das Spielfeld **nur bei der gekennzeichneten Wechselzone** – dem Einwechselspieler ist das Betreten des Spielfeldes erst erlaubt, wenn der Auswechselspieler dieses verlassen hat und die Übergabe des Überziehleibchens erfolgt ist (Wechselfehler = Gelbe Karte).
- Bei einem beim 3. Schiedsrichter angemeldetem Blocktausch wird die Zeit angehalten. Dieser kann pro Mannschaft 1x pro Spiel beantragt werden und wird nur im Zuge der nächsten Unterbrechung im eigenen Ballbesitz durchgeführt.
- 4-Sekunden-Regel:** Bei allen Standards wie direktem oder indirektem Freistoß, Einkick, Torabwurf (Ballzuspruch für den Gegner bei Überschreiten des Zeitlimits)  
Das **akustische Anzählen** des Schiedsrichters dient **als Hilfestellung** – der Gegenspieler hat automatisch und ohne Aufforderung 5 Meter Abstand zu halten – bei Nichteinhaltung gibt es eine Verwarnung durch den Schiedsrichter (Gelbe Karte)
- Ausführung Einkick:** Der Ball muss auf die Linie gelegt und innerhalb von 4 Sekunden gespielt werden. Der Zählvorgang (Hilfestellung) beginnt, wenn der Ball ruhig liegt (Hand draufhalten) oder nach Ermessen des Schiedsrichters (Zeitspiel)!  
Berührt der Ball die Hallendecke, wird das Spiel mit einem Einkick für die gegnerische Mannschaft fortgesetzt.
- Fouls:** Diese werden vom 3. Schiedsrichter gezählt und auf der Zähltafel angezeigt. Bis zum 5. Foul (direkter Freistoß) kann eine Mauer gebildet werden. Die Information ab dem 5. Foul wird beiden Trainern als auch den betroffenen Spielern vom 3. Schiedsrichter angezeigt!

- Longpenalty:** Ab dem 6. Foul und **jedem weiteren Foul (es entfällt die Vorteilsregel)**; automatisch zum Longpenalty (10-m-Strafstoß ohne Mauer). Auch hier gilt die 4-Sekunden-Regel ab dem Pfiff bzw. der Ballfreigabe durch den Schiedsrichter.
- Torabwurf:** erfolgt immer mit der Hand und kann auch über die Mittellinie erfolgen (4-Sekunden-Regel beachten) – **dies ist somit der 1. Kontakt**. Ein weiterer Kontakt durch den Torwart kann erst nach einer Ballberührung durch einen Gegenspieler oder sobald der Ball das Spielfeld verlassen hat, erfolgen! Der Torabwurf muss innerhalb des Strafraumes erfolgen, ein Übergreifen bzw. Übertreten der Strafraumlinie ist regelwidrig.
- Sliding Tackling:** Grätschen auf den ballführenden Spieler ist nicht erlaubt.
- Disziplinarstrafen:** Es gibt Gelbe Karten – 2 x Gelb = Rot (analog Feldfußball). Bei Kampfmannschaftsbewerben hat sich der ausgeschlossene Spieler unaufgefordert in die Kabine oder in den Zuschauerraum zu begeben, bei Nachwuchsbewerben darf der ausgeschlossene Spieler auf der Ersatzbank Platz nehmen (Aufsichtspflicht), nach 2 Minuten oder wenn die Mannschaft des ausgeschlossenen Spielers einen Gegentreffer erhält, **kann dieser Spieler durch einen anderen Spieler ersetzt werden!**
- Disziplinarstrafen für Trainer, Funktionäre und Betreuer sind sinngemäß anzuwenden. Ist bei Nachwuchsbewerben nur ein Betreuer für eine Mannschaft anwesend, so kann dieser auch bei besonders schweren Vergehen (z. B. Schiedsrichterbeleidigung) aufgrund der Aufsichtspflicht nicht von der Betreuerbank verwiesen werden.
- Timeout:** kann pro Mannschaft 1 x pro Spiel beantragt werden.  
**Voraussetzung:** der Trainer hat die auf den Bänken liegende „Time Out Karte“ **beim 3. Schiedsrichter ordnungsgemäß abzugeben** und damit das Time Out beantragt, dieses kann nicht mehr zurückgenommen werden.  
Ausführung bei der nächsten Spielunterbrechung und eigenem Ballbesitz – **Spielertausch ist am Ende des Time Outs möglich!**
- Anordnung:** Das Tragen von Schienbeinschützern ist beim Futsal **zwingend vorgeschrieben** – ohne Schienbeinschützer keine Spielberechtigung (Attrappen nicht erlaubt)!
- Zusatzinformation:** **1b-Regelung**  
Wurde ein Spieler im letzten Pflichtspiel der laufenden Herbstmeisterschaft in der ersten Kampfmannschaft mehr als eine Halbzeit eingesetzt, so ist dieser in der 1b nicht spielberechtigt. Torhüter und Spieler unter 19 Jahren (Stichtag: 01.01.2005) sind davon ausgenommen.
- Nachwuchs**  
Ein Nachwuchsspieler darf nur in seiner und in den beiden nächsthöheren Spielklassen eingesetzt werden (z.B.: ein U10 Spieler darf auch in den Altersklassen U11 und U12 eingesetzt werden). Sollte ein Spieler am selben Tag in zwei Altersklassen zum Einsatz kommen, wird auf [§ 7 der ÖFB-Vorschriften für den Nachwuchsspielbetrieb](#) hingewiesen. Die letzte Entscheidung darüber liegt jedoch bei den Eltern.

**Ausnahmen:**

Davon ausgenommen sind Spieler, die als „Spätgeborene“ einem jüngeren Jahrgang zugeordnet wurden. Im Jugendfußball können bis zu 3, im Kinderfußball bis zu 2 „spätgeborene Spieler“ im Sinne der [§§ 14 \(6\) und 23 \(4\) der ÖFB-Vorschriften für den Nachwuchsspielbetrieb](#) nominiert werden. Als Altersstichtag ist der jeweilig vorhergehende 01.07. heranzuziehen. Die infrage kommenden Spieler sind diejenigen, die für das Meisterschaftshalbjahr Herbst 2023 im Netzwerk Fußball-Online festgelegt wurden. Eine Änderung ist nicht möglich. Sobald ein Spieler als „Spätgeborener“ einer jüngeren Mannschaft zugeordnet wurde, ist er nur mehr für diese oder seine ursprüngliche Mannschaft (Geburtsjahrgangsstichtag) spielberechtigt.

Im Bereich des Salzburger Fußballverbandes gilt die vorgenannte Ausnahme für „Spätgeborene“ jedoch nicht für Spieler, die einem aktuellen Kader einer Vor- oder Hauptstufe eines LandesverbandsAusbildungsZentrums angehören.

In den Altersstufen U-16 bis U-8 sind biologisch retardierte Spieler im Sinne des [§ 3a der ÖFB-Vorschriften für den Nachwuchsspielbetrieb](#) spielberechtigt.

Zur Förderung des Mädchenfußballs wird in gemischten Mannschaften der Altersstichtag der Mädchen um ein Jahr heruntergesetzt (z. B. U-12-Mädchen in U-11-Mannschaften).

**Qualifikation für die Hauptrunden/Zwischenrunden sowie für das Finalturnier (gilt nur für KM bis U13)**

Es werden alle erreichten Punkte und Tore in den regulären Spielzeiten angerechnet, 6-Meter-Schießen dienen nur der **Entscheidungsfindung**.

**Nichtantreten oder Rückzug (gilt nur für KM bis U13)**

Bei Nichtantreten oder Rückzug werden alle Ergebnisse mit 0:3 gewertet, auch wenn eine Mannschaft im laufenden Turnier ausscheidet.

Wird im Modus einer 8er Gruppe (2x4 Mannschaften) gespielt und es fällt bei einer Vierergruppe eine Mannschaft aus, so spielen die restlichen 3 Mannschaften ein Hin- und Rückspiel, das schlechteste Ergebnis wird zur Entscheidungsfindung gestrichen. Der Turniermodus selbst ändert sich in diesem Fall dahingehend, dass abwechselnd ein Spiel der Gruppe A und der Gruppe B ausgetragen wird, damit eine Mannschaft nicht zweimal in Folge antreten muss.